

Neu: Lampedo Kunsthandel

Das italienische Möbeldesign der 70er und 80er Jahre hat eine herausragende Stellung. Weniger bekannt ist die Tradition der 20er und 30er Jahre, auf die es aufbaut. Für „unterbewertet“ hält Designexperte Markus Winter die eleganten Stücke der frühen Moderne italienischer Prägung, verdrängt durch das französische Art Déco. In seinem neuen Showroom, benannt nach der Amazonenkönigin Lampedo, kann man sie nun entdecken.

Gleich neben Winters Galerie für zeitgenössische Kunst in der Chausseestraße ist der Lampedo-Kunsthandel für historisches Möbeldesign zuhause. Ein „Wohnzimmer alla primavera“ mit exquisiten (Bar-)Schränken, edlen Sideboards und Sesseln, um einen Couchtisch mit Glasplatte gruppiert, erwartet den Besucher. Auf der Empore geht

es originell weiter im erlesenen Angebot mit Stühlen, Beistell-Tischen und „antiken“ Fernsehgeräten.

Ein Hauch von Jugendstil schwingt mit bei einem Ende der 30er Jahre in Turin gefertigten Möbelstück, das auf einem fahrbaren Konsoltisch mit vergoldetem Schmiedeeisengestell schwebt. Praktisch und zeitlos ist daneben Paolo Buffas Schrank aus hellem Kirschbaumholz mit Flechtmuster – qualitätvolle Vintagemöbel für erfahrene Sammler, Liebhaber – aber auch für Einsteiger.

Die Preise reichen von 300 Euro für einen Cocktailsessel bis 13 000 Euro für den Schrank von Paolo Buffa (1939). *Andrea Hilgenstock*

Chausseestraße 10
10117 Berlin
Tel. 030-97004037
www.lampedo-kunsthandel.de